



**Grußwort**  
**der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,**  
**Dr. Franziska Giffey**  
**BundesNetzwerkTagung der queeren Sportvereine BuNT 2018**  
**Berlin, 13. - 14. Oktober 2018**

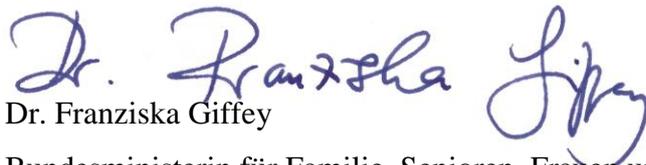
Sehr geehrte Sporttreibende,

herzliche Grüße zur ersten Bundes-Netzwerktagung der queeren Sportvereine! Ich bin sehr gern Schirmfrau dieser Veranstaltung; denn es ist gut, dass Vereine die Inklusion von LSBTIQ\* im Freizeit-, Breiten- und Wettkampf-Sport vorantreiben. Etwa 76 queere Sportvereine gibt es in Deutschland. Sie engagieren sich, mit Erfolg und teilweise schon mit viel Erfahrung, sie vernetzen sich, und die queeren Sportvereine sind Teil einer Bewegung von Verbänden und Initiativen, die LSBTIQ\* in allen Lebensbereichen sichtbar macht, Interessen vertritt und Möglichkeiten bietet, mitzumachen und sich zu engagieren.

Sport spricht alle Altersgruppen an; viele Sportvereine sind aktiv gegen Diskriminierung, zum Beispiel in der Rassismusprävention. Gleichzeitig machen Menschen, die im Verein Sport treiben, schlechte Erfahrungen mit Ausgrenzung und Diskriminierung aufgrund ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität. Allein die Tatsache, dass der Wettkampfsport überall (nur) zwischen Männern und Frauen unterscheidet, macht Menschen, die sich in dieser Zweigeschlechtlichkeit nicht wiederfinden, das Sporttreiben schwer. Die queeren Sportvereine bieten die Möglichkeit der Teilnahme an Sport in einem geschützten Umfeld und damit Teilhabe an einem wichtigen Bereich gesellschaftlichen Lebens. Sie organisieren Turniere oder die Teilnahme am regulären Spielbetrieb, sie stellen queeren Sport auf Veranstaltungen und stehen für die Vertretung der LSBTIQ\*-Rechte in der Öffentlichkeit. All das braucht neben Freude am Sport, der Bereitschaft zum Engagement und einer guten Vereinsorganisation auch Mut.

Ich wünsche Ihnen bei Ihrer Tagung einen regen Austausch. Nutzen Sie die Möglichkeit der Vernetzung mit Wissenschaft, Politik und dem organisierten Sport, damit alle Menschen frei von Vorurteilen und Diskriminierung Sport treiben können. Danke für Ihr Engagement!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Franziska Giffey

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



© Bundesregierung – Jesco Denze